

GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland



**Was geschieht
am Kulkwitzer See?**



28. Schönauer Parkfest

Das KOMM-Haus bedankt sich für die Unterstützung bei:



Zuhause in Leipzig



Foto: Nicole Matern



Liebe Leserinnen und Leser,

am Kulkwitzer See kocht die Volksseele. Dabei muss man natürlich auch die Faktenlage betrachten, wozu wir als »Grün-As« ein kleines Stück beitragen möchten (siehe Titelthema Seiten 4 bis 6). Als ich als Redakteur unseres Magazins jedoch mit einem MDR-Team (Hier ab 4) um den Kollegen Stein Mitte des Monats in der Bungalowsiedlung war, um

mit den dort ihre Sommermonate verlebenden Menschen zu sprechen, wurde ein anderer Aspekt der Problemstellung sichtbar.

In einem der Gespräche sagte eine der Befragten, eine ältere Dame: »Wir haben damals nach dem Krieg die Trümmer weggeräumt, wir haben das Land wieder aufgebaut, mit unserer Hände Arbeit; und nach der Wende haben wir uns wieder eingebracht und mitgeholfen. Und nun nehmen uns die Jungen unser Altenteil weg, um hier für die Reichen Platz zu schaffen. Das haben wir einfach nicht verdient.«

Dieses Gefühl des Nichtbeachtetwerdens haben viele ältere Menschen. Vor einigen Tagen sprach mich ein Mann auf der Straße an, der meinte: »Wenn in Connewitz ein Sack Reis umfällt, gibt es sofort vor dem Rathaus eine Spontandemo mit 700 Leuten. Und sofort kümmern sich die Politiker auch um diesen Sack Reis. Hier in Grünau lässt sich ja von den Großkopferten nicht mal jemand sehen.«

Was sollte ich dazu sagen? Ist die Analyse denn wirklich so grundfalsch? Lassen sich die jungen politischen Jakobiner nicht äußerst gerne ob ihrer Forderungen feiern? Und wenn mal über Grünau berichtet wird, wird sofort die »Nazihochburg« aus den Neunzigern herausgekramt?

Demokratie – sollte diese wirklich von den »Aktivisten« ernstgemeint sein – braucht zuallererst einmal Aufmerksamkeit. Nicht nur für die neuen und hinzugezogenen Leipzig-Ankömmlinge, sondern auch für die, die hier »... die Trümmer weggeräumt« haben. Mit den Neuen lässt sich natürlich, ganz besonders zu Wahlkampfzeiten, wundervoll politisch Profit machen. Doch Demokratie ist weit mehr als das Festhalten an Ämtern, Besoldungslisten und Macht.

Ich wünsche mir, dass die, die in Leipzig seit Jahrzehnten ihr Scherflein zum gesellschaftlichen Miteinander beitragen, wieder lauter werden. Dass sie sagen: »Hallo, wir sind auch noch hier. Wir haben ebenfalls Bedürfnisse und Geschichten.« Und dann wünsche ich mir, dass wir uns zusammensetzen, um miteinander zu denken und zu handeln.

Für die Siedler der Bungalowsiedlung am Kulkwitzer See, für die Tauchschiule, den Triathlon, die Natur, die Gesundheit der Menschen, für alle hier Lebenden gemeinsam. Das müsste doch zu machen sein.

Immer noch hoffnungsvoll,

Ihr

Volly Tanner

Ratzelstraße wird auf Teilabschnitt modernisiert

Die Ratzelstraße soll ab April 2022 auf einem etwa 530 Meter langen Abschnitt zwischen Schönauer- und Diezmannstraße grundhaft ausgebaut werden. Die umfangreichen Arbeiten werden voraussichtlich im April 2023 abgeschlossen.

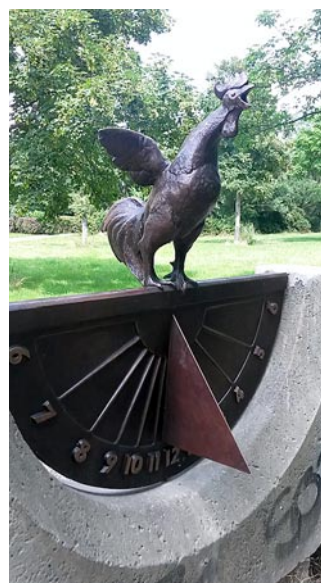
Geplant ist, die Fahrbahnen, Gehwege und Gleisanlagen auszubauen, damit Autos, Busse und Bahnen künftig störungsarm und sicher fließen können. Wie bisher wird der Kfz-Verkehr in jeder Richtung gemeinsam mit der Straßenbahn in einem Fahrstreifen geführt, beidseitig der Fahrbahn sollen Radfahrstreifen entstehen. Die Kreuzung Hermann-Meyer-Straße soll durch so genannte Gehwegnasen sicherer für Fußgänger werden, da dadurch der Weg über die Straße

verkürzt wird. Außerdem soll die Straßenbeleuchtung auf moderne LED umgerüstet werden. Es ist zudem vorgesehen, die Ampelanlagen zu modernisieren und neu zu programmieren. Auch die Trink- und Abwasserleitungen sollen erneuert beziehungsweise saniert werden. Die Haltestellen »Herrmann-Meyer-Straße« werden barrierefrei ausgebaut sowie mit Fahrgastanzeigen und Wartehäuschen ausgerüstet. Mit der grundhaften Erneuerung der Gleisanlagen wird auch der Gleismittenabstand für den perspektivischen Einsatz breiterer Straßenbahnen vergrößert.

Die Details zu den Plänen gibt es online unter www.leipzig.de/ratzelstra%C3%9Fe.

Info: Stadt Leipzig

Er kräht wieder



Lange Zeit mussten die Grünauer auf ihren »Hahn« verzichten. Seit Mitte Juli kräht er nun wieder auf seinem Sockel an der Ecke Alte Salzstraße / Breisgaustraße im Zentrum des Stadtteils. Die Skulptur stammt aus dem Jahr 1985 und wurde einst von Hartmut Klopsch zum Thema »historische Formen – moderne Umsetzung mit Tier- und Märchenfiguren« gefertigt. In den 2000-ern »verschwanden« zunächst der obere Teil der Sonnenuhr-Plastik sowie der Uhrzeiger. Später fehlte der gesamte Bronze-Teil, so dass nur noch der Sandsteinsockel sein erbärmliches Dasein auf der Wiese fristete. »Der Hahn ruft« wieder und das hoffentlich recht lange.

IMPRESSUM

25. JAHRGANG

Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Telefon: (03 41) 4 21 01 61
Volly Tanner (verantwortl.),
Klaudia Naceur, Uwe Walther
E-Mail: redaktion@gruen-as.de
<https://www.facebook.com/gruenas/>

Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos; Auflage: 12.000

Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 9/2021: 20.08.2021

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: Volly Tanner

Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins
Philosophenweg 1 · 04425 Taucha
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadtteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., WG Unitas e.G., Rechtsanwälte Wessel & Wennemuth, Optik Weigend, Bestattungsinstitut Trauerbeistand in Grünau und dem Sanitätshaus Leipzig.

SPRUCH DES MONATS
»LASST UNS DANKBAR SEIN GEGENÜBER
MENSCHEN, DIE UNS GLÜCKLICH MACHEN.
SIE SIND DIE LIEBENSWERTEN
GÄRTNER, DIE UNSERE SEELE
ZUM BLÜHEN BRINGEN.«

MARCEL PROUST

(GEB. 10.7.1871, GEST. 18.11.1922)

FRANZ. SCHRIFTSTELLER UND SOZIALKRITIKER

Was geschieht am Kulkwitzer See?

Am Kulkwitzer See stehen perspektivisch Veränderungen an, die mittlerweile auch ausgesprochen werden. Die Verträge der Bungalow-Nutzer der Siedlung Lausen/Salzweg laufen aus, es gibt einen Bebauungsplan 232 und auch die Tauchschule und andere Betroffene bangen um ihre wirtschaftliche sowie persönliche Zukunft. Mit Beginn des Monats Juli 2021 kam nun der Ball ins Rollen.

Wir möchten mit Wortmeldungen zum Thema nun auch alle Leser ins Bild setzen.



Die befristeten Verträge enden 2022

Der Zweckverband Erholungsgebiet Kulkwitzer See äußert sich zur Bungalowsiedlung

Am 9. Juli 2021 fand 13 Uhr im Ratsaal des Rathauses Markranstädt die Verbandsversammlung des »Zweckverband Erholungsgebiet Kulkwitzer See« statt, bei der auch Siedler aus der Bungalow-Siedlung Lausen-Salzweg auf der Leipziger Seite des Kulkis anwesend waren, da die Gerüchteküche um den Fortbestand ihrer Pachtverträge derzeit am Überkochen ist.

Herr Peter Wasem, Amtsleiter des Amtes für Umweltschutz der Stadt Leipzig und Vertreter für die Stadt Leipzig im Zweckverband sowie seit der Wahl von Frau Stit-terich (Bürgermeisterin Markran-

städt) zur Zweckverbandsvorsitzenden ihr Stellvertreter, stellte sich der Problematik – worüber wir hier aus erster Hand informieren möchten. Anwesend war auch Herr Conrad, der mit seiner Firma als Geschäftsbesorger des ZEK auftritt.

Wasem verwies darauf, dass die Verträge der Bungalowbenutzenden mit der Firma des Herrn Conrad nach seinem Wissensstand Ende 2022 auslaufen. Geschlossen wurden diese durch die derzeit für den Zweckverband geschäftsbesorgende Firma von Herrn Conrad, deren Vertrag ebenfalls zu

diesem Zeitpunkt endet. Für den Zweckverband sicherte Wasem zu, bestehende Verträge einzuhalten und appellierte an alle beteiligten Parteien, sich ebenso vertrags-treu zu verhalten. Ende 2022 ist jedoch – wie schon gesagt – Schluss mit dem Vertrag mit der Firma von Herrn Conrad.

Für das Areal gibt es den Bebauungsplan 232, der im angesprochenen Flur den Bau einer Ferienhaussiedlung mit verkehrsberuhigter, der Öffentlichkeit zugänglicher Infrastruktur vorsieht. Es ist vorgesehen, den Zweckverband perspektivisch aufzulösen, womit das Gebiet wieder an die Stadt Leipzig fällt. Bei den befristeten Verträgen gäbe es keine Kündigungen – er verwies auch auf die Erwartungshaltungen der Betroffenen, musste diese jedoch enttäuschen, da geltendes Recht bei befristeten Verträgen wirksam ist und die Stadt Leipzig in ihrer Planungshoheit die Entwicklung des Areals festgelegt hat.

Die derzeit zwischen den Betroffenen und der Firma Conrad geschlossenen Verträge hat der Zweckverband nicht vorliegen und wurde für die Öffentlichkeit erlebbar auch in der Verbandsversammlung vom Geschäftsbesorger nicht mit Detailinformationen zu den Verträgen ausgestattet. Der

Zweckverband geht jedoch auch hier von der Rechtstreue der Beteiligten aus.

Der Bebauungsplan 232 – im Internet einsehbar – wurde nach Bürgerbeteiligungsverfahren, Umweltschutzgutachten et cetera vom Stadtrat Leipzig beschlossen. Wasem erklärte auch, dass auf dem Areal seines Erachtens ein (wortwörtlich) »extremer Investitionsstau« herrsche. So sei die Wasserversorgung zum Beispiel noch, seines Wissens, aus DDR-Zeiten. »Ich gehe davon aus, dass es keine Verträge über den 31.12.2022 hinaus gibt«, so Wasem.

Die Angst einiger Grünauer, die an uns als »Grün-As« herangetragen wurde, dass der Strand aufgrund der Neubebauung nicht mehr zugänglich sein wird, konnte Wasem zerstreuen. Er verwies auch hier auf den Bebauungsplan, welcher vorsieht, dass der gesamte Strand öffentliches Grün und somit auch frei zugänglich ist und bleibt.

Da die Firma Conrad als Vertragspartner des Zweckverbandes Erholungsgebiet Kulkwitzer See das Areal bis Ende 2022 betreut, ist Herr Conrad auch bis zu diesem Zeitpunkt alleiniger Ansprechpartner und Aussagegeber für alle Belange der Betroffenen.

✉ Volly Tanner



Widerständler im Gespräch mit dem MDR.

Wortmeldungen von Betroffenen

Zum Thema Bungalowsiedlung Lausen/Salzweg am Kulkwitzer See gingen dem Bürgermeister und Beigeordneten für Umwelt, Klima, Ordnung und Sport, Heiko Rosenthal (Partei DIE LINKE), mehrere Briefe von Betroffenen zu. Davon wurden uns zwei Wortmeldungen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. So sagt Frau Dr. Evelyn Matijaschtschuk uns gegenüber: »...wir haben nichts mehr zu verlieren, zumal man sicher sowieso keine beruhigende Antwort erhalten wird. Sie können ja hinzufügen, dass das der Grund ist für meine Einwilligung, den Brief öffentlich machen zu dürfen.« Daneben verweist sie noch einmal eindringlich darauf, dass es bei der Causa Kulkwitzer See ja nicht ausschließlich um die Bungalowsiedlung geht, sondern auch um die Tauchschule und »... und all die anderen lieb gewonnenen naturbelassenen Strandabschnitte, an denen man dann an Zäunen zumindest die Nase plattzudrücken vermag.«

Hier der Brief von Frau Dr. Evelyn Matijaschtschuk an Herrn Rosenthal:

Sehr geehrter Herr Rosenthal, seit dem 01. Mai 2019 sind wir Mietnachfolger für den Bungalow 86 im Lausener Bungalowdorf. Ein Jahr vor Mietantritt lasen wir in der LVZ einen Artikel über die Zukunft unseres Kulkwitzer Sees, aus dem deutlich hervorging, dass das Dorf bestehen bleibt. Auch hieß es, dass es all die Jahre schon eine Art Gewohnheitsrecht gibt, das die ständige Verlängerung der Mietverträge ermöglicht. Ein »Es geht weiter« hat man auch bei Nachfrage im Büro hören können. Außerdem wurden weitere Käufe abgeschlossen, selbst im letzten Jahr noch.

Seit zwei Jahren verschönern wir nun bereits voller Enthusiasmus den Bungalow innen, wie auch außen und investierten sehr viel Geld, um den Bungalow auch nutzen zu können. Die Elektrik wurde erneuert, ebenso alle Wasserleitungen, der Bungalow wurde neu gedämmt und verkleidet, die Decke, die fast herunterfiel, wurde ebenso verschalt und bodentiefe Fenster eingebaut. Eine teure und fachgerechte Entsorgung des Altmaterials (tlw. giftig und gesundheitsschädlich) ließen wir ebenfalls durchführen.

Der Gedanke, dass all das letztlich nur für eine »besenreine« Übergabe geleistet wurde, dass all das am Ende nächsten Jahres von uns selbst wieder zerstört werden muss, bevor wir überhaupt begonnen haben, Freude daran zu haben, ist unerträglich und lässt uns seit Tagen nicht zur Ruhe kommen.

Zudem, die Bungalowbesitzer haben über vier Jahrzehnte alles getan, um nicht nur ihren »Besitz« zu hegen, zu pflegen und zu verschönern. Sie haben auch mit ihren pünktlich gezahlten Jahresbeiträgen dafür Sorge getragen, dass das gesamte Gelände um den See bewirtschaftet werden konnte, ohne dass die Stadt dafür aufkommen musste. So fand die Erholung suchende Allgemeinheit jeden Morgen saubere Strände, gemähte Wiesen und geleerte Müllkübel vor.



Wir haben am vergangenen Freitag an der 1. Sitzung der Verbandsversammlung 2021 in Markranstädt teilgenommen. Der Leiter der Versammlung, der zur Linkspartei gehörende Herr Wasem, hat uns schwer enttäuscht, steht diese Partei in ihrem Wahlprogramm doch für soziale Gerechtigkeit ein ... Die Äußerungen des Herrn Wasem ließen auch überhaupt nicht erkennen, dass er Amtsleiter für das Amt Umweltschutz ist. Sonst hätte ihn interessiert, was hier in der Siedlung für den Erhalt von Flora und Fauna getan wird. Am Ende der Versammlung gab ich ihm unmissverständlich zu verstehen, dass man sich über eine Abwanderung von Wählern nicht wundern müsse, wenn derart mit Menschen und ihren Leistungen umgegangen wird. Seine gereizte Antwort lautete:

»Vertrag ist Vertrag«. Deutlicher kann man die Verachtung der betroffenen Menschen nicht zum Ausdruck bringen.

Gern stehen wir für Besichtigung und Gespräche bereit.

Dr. Evelyn und Igor Matijaschtschuk

Es wurde uns auch die Wortmeldung von Frau Renate Wilde zur Veröffentlichung übergeben.

Auch ich, Renate Wilde, bin eine von vielen aus dem Bungalowdorf Leipzig/Lausen, möchte oder muss mich heute einmal bei Ihnen zu Wort melden. Uns wurde am 09.07.2021 während der 1. Sitzung der Verbandsversammlung 2021 im Markranstädter Rathaus mitgeteilt, dass wir unsere Bungalows verlieren und uns gekündigt

haben, sollen alles aufgeben? Das geht NICHT!

Mit sehr viel Liebe und Kraft, nicht mit Baggern und Beton, sondern durch Bepflanzung von Hecken und Blumen und durch unzählige kreative Eigeninitiative ist dieser wunderschöne Ort entstanden. Besitzer, die von weit herkommen (aus Gotha, Grimma, Jena, Potsdam und sogar Hessen), finden hier Erholung. Jeder, der hier ist, weiß, was sich für Tierarten angesammelt haben und wohlfühlen: Freilaufende Hasen, kleine Schlangen, seltene Vogelarten, Enten, die bis an die Bungalows kommen, von den unzähligen zu schützenden Insektenarten ganz zu schweigen.

Jeder redet von Umweltschutz, aber was geschieht hier? All jene, die für die bevorstehende Zerstörung des Bungalowdorfes die

Verantwortung tragen, die hinter ihren Schreibtischen sitzen, sollten in sich gehen und nicht die Profite von Investoren im Auge haben. Sehr geehrter Herr Rosenthal, ich bitte Sie, dieses Schreiben nicht einfach in eine Schublade ihres Schreibtisches zu legen, sondern es zu bearbeiten und mir eine Antwort zukommen lassen.

Renate Wilde

Unseres Wissens wurden mittlerweile sechs Schreiben von Betroffenen an den Bürgermeister Rosenthal geschickt. Wir hoffen natürlich mit allen Beteiligten, dass es zu einer für alle Seiten befriedigenden Lösung kommt. Es ist gut und wichtig, dass die Siedler und Mieter der Bungalowsiedlung endlich selber ihre Geschicke in die Hand nehmen.

Wortmeldung der SPD Grünau

Ärger um Zukunft der Pachtverhältnisse am Kulkwitzer See

Ärger am Kulkwitzer See: Mit der geplanten Auflösung des Zweckverbands Kulkwitzer See, Ende 2022, steht die aktuell offene Frage im Raum, wie mit den Pachtverhältnissen von Bungalows, Gastronomen, Vereinen (zum Beispiel Tauchschule) und anderen Anbietern (zum Beispiel Bootsverleih) weiter umgegangen werden soll. Während die Stadtverwaltung Leipzig durch Umweltamtsleiter Herr Wasem aktuell eine Übergabe der Grundstücke »frei von Rechten Dritter« fordert sowie über einen Abriss der Bungalows und den Bau von Ferienhäusern spricht, setzen sich die Grünauer SPD und ihr Stadtrat Heiko Bär für eine Fortsetzungsperspektive für die aktuellen Pächter ein. Nötigenfalls muss darüber der Stadtrat im Herbst entscheiden.

Heiko Bär: »Seit Jahren fordern wir auch mittels Stadtratsbeschlüssen mehr Investitionen am Kulki: Wegeverbindungen, Beleuchtung, Toiletten, Freizeitanlagen und so weiter. Bisher war dies aufgrund des zwischengeschalteten Zweckverbands direkt durch die Stadt nicht möglich. Und jetzt ist das erste, was wir von der Stadtverwaltung hören, quasi ein Rauschmiss der bisherigen Pächter und schlimmstenfalls ein Abriss der Bungalows. Das ist aus meiner Sicht bürgerfernes Verwaltungsgieren. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es dafür Mehrheiten im Stadtrat gibt. Wenn, wie angekündigt, im Herbst die Vorlage zur Auflösung des Zweckverbands kommt, muss sich der Stadtrat auch zur Fortsetzungsperspektive für die aktuellen Pächter am See

bekennen. Aus Sicht der Grünauer SPD sollen oft jahrzehntelange Pächter ihre Erholungsmöglichkeiten beziehungsweise Geschäfts- und Vereinsarbeitsmöglichkeiten für Gastronomen und Sportvereine nicht verlieren.«

Hintergründe:

Im Zweckverband Kulkwitzer See sind die beiden Anrainerstädte Markranstädt und Leipzig vertreten. Beide Städte streben inzwischen die Auflösung des Zweckverbands an, um die Bewirtschaftung wieder selber zu übernehmen beziehungsweise zu vergeben. Auf Leipziger Seite werden nach Beschlusslage des Stadtrats zudem Investitionen am See gewünscht (Wege, Beleuchtung, Toiletten, Freizeitanlagen, ...), welche nach Aussagen der Stadtverwaltung erst nach Auf-

lösung des Zweckverbands machbar sind. In einer öffentlichen Zweckverbandsversammlung kam das Problem der Pachtverträge zur Sprache. Vor etwa 20 anwesenden Bungalowpächtern wiederholte der Geschäftsbesorger Herr Conrad mehrfach die Forderung nach »besenreiner Übergabe« der Pachtobjekte Ende 2022. Der Leipziger Umweltamtsleiter Herr Wasem, welcher die Stadt im Zweckverband vertritt, forderte die Übernahme der Grundstücke nach Auflösung des Zweckverbands »frei von Rechten Dritter«. Weiterhin führte er aus, dass sich die Stadt auch eine Weiterentwicklung des Bungalowdorfs und den Bau von Ferienhäusern vorstellen könne. Dagegen regte sich deutlicher Protest durch die anwesenden Pächter.

SPD Grünau

WEIGEND Optik

Wir sorgen für die Gesundheit Ihrer Augen!

Gutschein im Wert von 69,- €*

für eine kostenlose 12-Stufen-Sehanalyse

In 12 Schritten zum optimalen Sehen

Schöpfen Sie das Potential Ihrer Augen zu 100% aus.



- 1 Computertest mit Genauigkeit auf 1/100 Dioptrien
- 2 Prüfung des räumlichen Sehens und des Sehgleichgewichts
- 3 Brillenglasbestimmung Ferne und Nähe
- 4 Betrachtung des Augenhintergrundes
- 5 Blendempfindlichkeitsmessung
- 6 Überprüfung von Tages- bzw. Nacht- und Dämmerungsschärfe
- 7 Keratokonus-Screening
- 8 Augenlinse-Betrachtung der Lichtdurchlässigkeit
- 9 Aufdeckung spezieller Abbildungsfehler innerhalb der Augen, die Sehprobleme verursachen können
- 10 Betrachtung des vorderen Augenabschnitts
- 11 3D-Erlebnis Refraktion
- 12 Beratung und Empfehlung im Anschluss an die Sehanalyse

Montag bis Freitag

09:00 – 18:00 Uhr

Samstag

09:00 – 13:00 Uhr

Lützener Str. 195/PEP · 04209 Leipzig

Tel.: 0341 – 4 112 281

info@optik-weigend.de

www.optik-weigend.de

Augenoptik-LWeigend

* Gültig bis: 30.09.2021. Keine Barauszahlung. Der Gutschein kann gerne an Familienmitglieder und Freunde weitergegeben werden.



Schulen in Grünau

Mit Freude lernen

In der Schullandschaft Grünaus ist derzeit wirklich viel los. Und wir möchten darüber berichten.

Der Schulleiter der Arwed-Rossbach-Schule in Grünau (Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig) Andreas Engler, schrieb uns voller Freude:

»Am 15.07.2021 erhielten zwei Schülerinnen unseres Beruflichen Gymnasiums der Arwed-Rossbach-Schule eine Auszeichnung für ihr Umweltprojekt »QR-Code-Pfade für den Botanischen Lehrgarten der Stadt Leipzig« aus den Händen der Bürgermeisterin für Jugend, Schule und Demokratie der Stadt Leipzig, Frau Felthaus. Die Laudatio hielt die Stadträtin Frau Kömer (B90/Grüne). Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung, welche uns Bestätigung und Motivation ist.«

Dabei handelte es sich um den von der Stadt Leipzig ausgelobten Kinder- und Jugendumweltwettbewerb 2021. Und kurz darauf konnte sich die Arwed-Rossbach-Schule noch über einen dritten Platz (inklusive Preisgeld von 25.000 Euro), ausgelobt von der Ferry-Porsche-Stiftung freuen.

Auch aus den Strukturen der Modellschule Grünau des Leipziger Modell-, Lebens- und Bildungsraum e.V. erreichte uns frohe Kunde:

»Mahatma Gandhi empfahl uns allen: Sei du selbst die Veränderung, die du dir für die Welt wünschst. Mit der Leipziger Modellschule in Leipzig-Grünau entsteht nun ein Ort, der Veränderung im Kleinen möglich machen möchte, um das Große zum Positiven zu entwickeln. Ab dem 6. September 2021 werden zunächst 48 Schüler und Schülerinnen an der Leipziger Modellschule lernen – eigenmotiviert, inklusiv und sozialraumorientiert. Das über vier Jahre ehrgeizig vorangetriebene Projekt wird endlich Form annehmen und seine Wirkung in Individuen und Gesellschaft entfalten.«

Und auch die Stadt Leipzig meldete für uns Erfreuliches:

»Noch in diesem Jahr werden sieben Baumaßnahmen abgeschlossen und an die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer übergeben: Das Gymnasium am Palmengarten (Karl-Heine-Straße 22b) nimmt seinen Betrieb auf, das Schulgebäude Mannheimer Straße

128a/b (Gymnasium) wird fertig, das Gymnasium Gerda-Taro-Schule (Telemannstraße 9), die 91. Schule (Uranusstraße 1) und die Oberschule Mölkau (Schulstraße 6) bekommen einen Erweiterungsbau und der Neubau der Schule Wiederitzsch (Messe-Allee) kann seiner Bestimmung übergeben werden.«

Auf den Campus Grünau bezogen schrieb uns die Presseabteilung der Stadt.



Im Entstehen: Der Campus Grünau am Militzer Weg 1-4.

»Ein wichtiger Standort in der Schullandschaft in Grünau ist der Campus Grünau am Militzer Weg 1-4, der sich bereits im Bau befindet. Zum Campus Grünau schließen sich das Max-Klinger-Gymnasium, die Schule Grünau (Förderzentrum mit Förderschwerpunkt Lernen) und die 94. Schule (Oberschule) zusammen.

Seit 2019 werden bereits die Max-Klinger-Schule und die 94. Schule modernisiert. Die Schülerinnen und Schüler des Max-Klinger-Gymnasiums konnten im Februar 2021 wieder in ihr komplett saniertes Haus 1 zurückziehen. Das Haus 2 wird jetzt saniert. Die 94. Oberschule nutzt das ehemalige Schulgebäude der

Sportoberschule in der Max-Planck-Straße als Interim. Zum Schuljahresbeginn 2021/2022 zieht das Förderzentrum interimsmäßig in das dann bereits sanierte Schulgebäude der 94. Schule auf dem Campus, und mit der Sanierung seines Schulhauses kann begonnen werden. Der sich im Bau befindliche Erweiterungsneubau mit Mensa, Aula und Bibliothek wird barrierefrei mit allen Bestandsgebäuden verbunden und bildet so eine



Jörg Keim

Vorstand Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.

Unsere Genossenschaft wünscht sich, dass Grünau nicht länger als graue Plattenbausiedlung mit sozialen Brennpunkten stigmatisiert wird, sondern über seine Stadtteilgrenzen hinaus als Wohnquartier mit hoher Lebensqualität, kurzen Wege, grünen Naherholungsflächen und bunter Kulturlandschaft wahrgenommen wird.

Adi kommt nach Grünau

Adi ist für Menschen, die in der DDR groß geworden sind, absoluter Kult. Im September kommt der rüstige Senior mit der markanten Stimme und Frisur auf Einladung des Leipziger Bundestagsabgeordneten Sören Pellmann (DIE LINKE) nach Grünau – natürlich mit seinem legendären Sport- und Spielprogramm »Mach's mit - mach's nach - mach's besser«. Am 5. September, von 15 bis 18 Uhr gibt es auf dem Marktplatz Stuttgarter Allee im Herzen des Stadtteils jede Menge Spiel und Spaß.

Brücke zwischen den bestehenden Schulgebäuden.

Die Bruttogesamtkosten betragen nach jetzigem Planungsstand rund 52,2 Millionen Euro, wovon die Stadt Leipzig rund 18,8 Millionen Euro selbst aufbringt, der Rest sind Fördermittel des Freistaates Sachsen aus dem Programm »Brücken in die Zukunft«. Das Gesamtvorhaben ist die derzeit größte Investition in die Schulinfrastruktur im Leipziger Westen.

Nach der kompletten Fertigstellung zum Schuljahr 2022/23 können an den drei Schulen insgesamt fast 2.000 Schülerinnen und Schüler lernen.«

✍ Volly Tanner

Leipziger Familie sucht Haus im Südwesten der Heimatstadt.

Gerne auch gemeinsam mit Wohnrecht für Eigentümer*in und Alltagshilfe beim Einkaufen, der Gartenarbeit usw.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen würden.

E-Mail: emailstho@gmail.com
Telefon: 01 77 / 4 92 59 60



CINEPLEX
LEIPZIG

**DAS KINO
IN UND FÜR
GRÜNAU**

Unser Programm unter
www.cineplex.de/leipzig

Der Robert-Koch-Park füllt sich mit Leben

Stationäres Übergangsangebot für jüngere Kinder bezieht neues Quartier

Jetzt ist Leben in die Wohngruppe »Huschelnest« eingezogen – die Kinder haben ihre neuen Räume in Besitz genommen. In den vergangenen Monaten wurde dafür im Robert-Koch-Park in der Schönauer Straße 230 fleißig gebaut, geschraubt und gestrichen.

Neben dem im April eröffneten neuen Standort des Kindermotdienstes stellt der Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe Leipzig (VKKJ) hier acht Plätze für eine familiennahe Betreuung im Bedarfsfall für Säuglinge und Kleinkinder im Alter von null bis sechs Jahren in der benachbarten Übergangswohngruppe zur Verfügung. Die Wohngruppe »Huschelnest« war bisher in der Breisgaustraße 21 untergebracht. Im umgebauten und sanierten Haus mit viel Platz und einem großzügigen Garten finden Kinder nach oftmals traumatischen Erlebnissen ein Schutz und Geborgenheit bieten – des neuen Zuhause auf Zeit.

Gefördert wurde der neun Monate andauernde Gesamtumbau im Leipziger Ortsteil Grünau-Ost mit Mitteln der Stadt Leip-

zig in Höhe von zwei Millionen Euro.

Bis zum Aufbau einer stabilen familiären Situation oder der nachfolgenden Betreuung in einer Pflege- oder Adoptivfamilie werden die Säuglinge und Kleinkinder

pädagogischen Fachkräfte der Wohngruppe ressourcenorientierte Beratungs- und Unterstützungsleistungen an. Dazu arbeiten sie eng mit dem Amt für Jugend und Familie (Ajf) zusammen. Auch die unmittelbare Nachbarschaft zum

Spezialleistungen rund um die Uhr. »Mit einem solchen komplexen Netzwerk können wir auf kurzem Weg bestmögliche Betreuungs- und Förderungsmöglichkeiten in unserer Wohngruppe für die Kleinsten gewährleisten«, weiß sich Carmen Müller-Zieman, Betriebsleiterin VKKJ, den neuen Standort sehr zu schätzen.

Die mit viel Liebe zum Detail gestalteten Einzelzimmer sind gemütlich und laden zum Wohlfühlen ein. Ein zentraler Wohnraum bietet Platz zum Spielen, Lernen und Bewegen. In der großen lichtdurchfluteten Küche wird gesund gekocht und gemeinschaftlich gegessen. Ein Highlight ist die sich anschließende Terrasse sowie das großzügige Areal des umfriedeten Außenbereiches. Inmitten der denkmalgeschützten Parklandschaft bietet sich viel Raum für Beschäftigungen an der frischen Luft, zum Klettern, Toben und Verstecken. Zum Beobachten der Parktiere werden Vogelhäuschen, Insektenhotels und eine Eichhornfütterstation aufgestellt.

✍ Manuel Neisch



Foto: Eric Kemnitz

Viel Raum zum Wohlfühlen bietet das »Huschelnest« in der Schönauer Straße 230.

entsprechend ihren individuellen Bedürfnissen und dem jeweiligen Entwicklungsstand bestmöglich gefördert. Für die sich in nachteiligen Situationen befindlichen Eltern bieten die kompetenten sozialpä-

Kindermotdienst und der Kinderstation des Klinikums St. Georg im Robert-Koch-Park mit einer Kindernotaufnahme sichert zudem wichtige ergänzende sozialpädagogische und kindermedizinische

FÜREINANDER
Miteinander statt Nebeneinander

Lipsia hat's

Lipsia
Wohnungsgenossenschaft eG
SPAREN-BAUEN-WOHNEN
www.wg-lipsia.de

WG „Lipsia“ eG | Brünnner Str. 12 | 04209 Leipzig | Tel. 0341 415190

Stadtbezirksbeirat tagte online

Als Redaktionsleiter des »Grün-As« wurde ich zur letzten Stadtbezirksbeirat West-Sitzung vor der Sommerpause im Internet eingeladen und lauschte der Sitzung, während ich entspannt zu Abend aß. Für mich als Außenstehenden (naja, eher -sitzenden) machte der ganze SBB West den Eindruck eines sehr kollegialen Umgangs miteinander, was mich sehr freute.

Ein großer Teil der Sitzung war öffentlich, es wurden Anträge bearbeitet, Nachfragen gestellt und das Informationsinteresse des SBB befriedigt – wobei eben auch Gäste, welche sich für die Arbeit des SBB interessieren oder Fragen haben, diese stellen können. Frau Berit Lahm von der Abteilung Stadtteilkoordination Sachgebiet Beteiligungskultur der Stadt Leipzig hatte die ganze Veranstaltung bestens vorbereitet. Technisch und

emotional verlief sie sehr gut. Gerade bei der Verabschiedung von Herrn Adrians – er muss aus persönlichen Gründen Leipzig verlassen und zieht zurück nach Solingen – wurde der parteiübergreifende Ansatz des SBB West angenehm sichtbar.

Die nächste Sitzung des Stadtbezirksbeirat West findet aller Voraussicht nach wieder in real in der Völkerfreundschaft statt. Avisiert ist dafür der Abend des 6. September 2021, konkreter um 18 Uhr. Für alle Menschen nachvollziehbar sind die Einladungen, Termine, Tagesordnungen sowie Protokolle der Sitzungen im Ratsinformationssystem im Internet unter www.ratsinfo.leipzig.de und dort in der Rubrik »Sitzungsdienst/Bürgerinfo« und weiter unter »Stadtbezirksbeiräte« einsehbar.

✍ Volly Tanner

Gemeinschaftsgarten Grünau sucht Helfer

Unser Gemeinschaftsgarten VAGa-BUND (VieleArtenGarten BUND) in Grünau sucht helfende Hände! Gemeinsam mit interessierten Bürger*innen bewirtschaften wir vom BUND Leipzig auf einer Freifläche zwischen der Militzer Allee und dem Lausner Weg in Grünau einen Gemeinschaftsgarten. Jeden Freitag treffen wir uns dort, um den Garten in eine Oase der Gemeinschaft zu verwandeln.

In der Vergangenheit wurden hier bereits Hochbeet-Workshops organisiert, diverse Kräuter angebaut, zahlreiche Konzerte gespielt und leckere Picknicks veranstaltet – doch es gibt noch viel zu tun! Damit ein Ort des gemeinschaftlichen Gärtnerns und der nachbarschaftlichen Begegnung entstehen kann, suchen wir weitere Naturfreund*innen!

Habt ihr Lust, biologische Vielfalt zu schützen, die Gartenkultur zu erhalten und ganz nebenbei an-



Foto: Rafael Bruns

dere Naturbegeisterte in eurem Viertel kennenzulernen? Dann werdet Teil unseres Projekts. Wir treffen uns jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr an der Gartenfläche Militzer Allee 2, 04207 Leipzig.

Weitere Infos findet ihr unter www.bund-leipzig.de/vagabund-gruenau. Außerdem könnt ihr unter natur@bund-leipzig.de direkt Kontakt zu uns aufnehmen. Wir freuen uns auf eure Unterstützung!

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND) engagiert sich für den Erhalt der Biodiversität, den Schutz des Klimas und die Rechte der Verbraucher*innen vor Ort und weltweit. Die 130 Ehrenamtlichen der Stadt Leipzig setzen sich auf regionaler Ebene unter anderem für bedrohte Tierarten, nachhaltige Verkehrskonzepte und die Förderung ökologischer Landwirtschaft ein.



Simone Lentwoijt

Stadtbibliothek
Grünau-West

Grünau ist wirklich schön und grün. Grünau ist liebenswert. Bunt und vielfältig. Ich wünsche mir, dass die Grünauer sich hier wohlfühlen und dass es mutige, entschlossene Menschen gibt, die hier ein Geschäft oder ein »Café« eröffnen. Und dass die »Leselust« weiter wächst und wir als Bibliothek, als Ort der Kommunikation, wo Menschen miteinander reden, viele Veranstaltungen, Lesungen und Freizeitangebote bereithalten können. Wir wollen, dass alle, Große und Kleine, Junge und Alte, die uns besuchen, ein gutes Buch oder einen Film, eine Zeitschrift, ein Spiel ... und ein gutes Gefühl mit einem netten Wort mit nach Hause nehmen. Wir wollen, dass man in Grünau weiterhin gerne zu Hause ist.

Ehrenamtliche gesucht

Das Seniorenbüro West in der Stuttgarter Allee 18 sucht Sie als ehrenamtliche(n) Mitarbeiter/-in. Sie haben Ideen, sind kreativ, mögen den Umgang mit älteren Menschen ab 55 Jahren und suchen nach einer sinnvollen und erfüllenden Tätigkeit? Sie möchten

anderen mit Ihrer Erfahrung Freude bereiten, vielleicht im Rahmen thematischer Veranstaltungen, Zirkel oder Arbeitsgemeinschaften? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf unter 03 41 / 94 68 34 39 und ein persönliches Kennenlerngespräch!

☎ Team Seniorenbüro West

Endlich wieder zusammen

Das ist auch das optimistische Leitthema des neuen André Rieu-Konzertfilmes: Together Again! Der Walzerkönig lädt ein, endlich wieder mit Freunden, der Familie und Liebsten zu einem herzerwärmenden Konzert zusammenzukommen. Dafür hat er seine Lieblingsmelodien, Operarien und

Tanznummern aus Auftritten auf der ganzen Welt ausgewählt. Viele davon waren noch nie zuvor auf der großen Leinwand zu sehen.

Das größte private Orchester der Welt, wunderschöne Melodien, viel Humor, atemberaubende Kostüme, eine gigantische Bühne mit fantastischen Lichteffekten – sind am 28. August um 17 Uhr und am 29. August um 11 Uhr im Cineplex Leipzig zu erleben. »Lassen Sie sich von den spektakulären Auftritten in São Paulo, auf der Insel Mainau, in Amsterdam und Melbourne zum Singen, Lachen und Tanzen bringen«, so Heiko Fischer vom Cineplex Leipzig: »Und genießen Sie es, endlich wieder etwas zusammen zu erleben.«



präventive · leichte
· mittlere · schwere **Kompression**

Sanitätshaus Leipzig
(Inhaber: Sanitätshaus Altenburg GmbH)

Auch im Sommer ist es wichtig, die medizinischen Kompressionsstrümpfe konsequent zu tragen.

Wir haben für Sie Tipps und Tricks, wie Sie gut durch den Sommer, ohne geschwollene Knöchel sowie müden und schweren Beinen, kommen können.

Wir nehmen uns für Sie Zeit:

Filiale am Westplatz
Friedrich-Ebert-Str. 33
Tel.: (0341) 200 961 80

Filiale in Großschocher
Anton-Zickmantel-Straße 44
Tel.: (0341) 946 822 00

Filiale in der Selliner Passage
Selliner Straße 1a-c
Tel.: (0341) 414 50 15

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9:00 – 17:00 Uhr

Carl Reinecke-Gesellschaft Leipzig gegründet

Am 5. Juni 2021 wurde die Carl Reinecke-Gesellschaft Leipzig gegründet. Ihr zentrales Anliegen ist die Pflege und Förderung der Musik des 1824 in Altona geborenen Komponisten. Zudem soll

Reinecke als Mensch und Künstler weiter erforscht werden, zumal er von 1860 bis 1895 mit 35 Dienstjahren bis heute am längsten als Gewandhauskapellmeister amtierte und 42 Jahre als Konservatoriums-

lehrer tätig war. Er starb 1910 in Leipzig.

Die Carl Reinecke-Gesellschaft organisiert außerdem Klavier- und Kammermusikveranstaltungen, fördert junge Künstler und ist im Carl Reinecke-Museum Leipzig ansässig.

Gründungsmitglieder waren Reineckes Ururenkel Stefan Schönknecht, die Reinecke-Buchautorin Dr. Katrin Schmidinger und Klavierprofessor Dietmar Nawroth. Alle drei sind an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig tätig.



Gründungsmitglieder der Carl Reinecke-Gesellschaft Leipzig, von links: Stefan Schönknecht, Dr. Katrin Schmidinger, Prof. Dietmar Nawroth, im Hintergrund eine Büste von Carl Reinecke im gleichnamigen Museum.

CARL REINECKE-MUSEUM

in Leipzig-Grünau
Windsheimer Straße 11
04207 Leipzig
Web: www.carl-reinecke.de/Start/carlreinecke-museum.html



Angst- und Panikattacken?

Selbsthilfegruppe wird aufgebaut

Zur Gründung einer Selbsthilfegruppe werden Menschen gesucht, die unter Ängsten und Panikattacken leiden. Sie sollten zu einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch in der Lage sein, um sich gegenseitig bei der Krankheits- und Alltagsbewältigung zu unterstützen.

Bei manchen Menschen entwickeln Ängste ein Eigenleben, die zeitweilig sogar als lebensbedrohlich empfunden werden. Über psychotherapeutische Verfahren lassen sich Angsterkrankungen und Panikattacken meist gut behandeln. Der Austausch mit Gleichbetroffenen, beispielsweise in einer Selbsthilfegruppe, kann dabei eine gute Ergänzung sein.

Kontakt und Information: Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle des Gesundheitsamtes, E-Mail: selbsthilfe@leipzig.de, Telefon: 03 41 / 123-67 55.

Fit für die beginnende Grundschule

Buchstaben, Zahlen und Zuckertüten schmücken seit einiger Zeit die Räume im Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) Grünauer Allee. 44 Vorschulkinder werden ab September in die Schule gehen. Während der Pandemie war vielen Kindern der Zutritt zur Kita verwehrt, der Alltag fand primär zu Hause statt und auch die Vorschule konnte nur bedingt stattfinden. Auf Initiative der »Jugend mit Zukunft gGmbH« (JmZ) und der Euro Akademie Leipzig entstand im KiFaZ das Konzept eines Projekts, welches Vorschulkinder auf den letzten Metern in den Schulalltag stärken könnte. An Bord wurden zehn Fachschüler*innen der Euro Akademie Leipzig geholt, die das Team vom 29. Juni bis 21. Juli bei der pädagogischen Arbeit unterstützten. Neben Lesen und Forschen, stand unter anderem auch Zahlenkunde auf dem Plan. »Bei vielen Aktivitä-

ten war deutlich zu spüren, wie sonst schüchtere Kinder unter anderem an Selbstvertrauen dazu gewannen«, so ein Feedback eines Fachschülers.

Spürbar war, wie gut es den Kindern tat, dass sich Zeit für sie genommen wurde und sie ihre

Vorfreude auf die Schule miteinander teilen konnten. Auch für die Fachschüler*innen bot dieses Projekt die Chance, eigenes Potential in der Arbeit mit den Kindern zu entfalten. Es konnten Ideen ausgebaut und in täglichen Reflexionsgesprächen verarbeitet werden.

Besonders genossen haben die Fachschüler*innen die »intensive Arbeit in kleinen Gruppen, wobei auf individuelle Wünsche gut eingegangen werden konnte.« Unter Berücksichtigung des Betreuungsschlüssels gemäß dem SächsKitaG ist eine solch effektive Form der Arbeit nur äußerst selten möglich.

Für alle Seiten bot das Projekt »Fit für die Grundschule« eine außergewöhnliche Chance, das Thema Vorschule praktisch zu erleben und mitzugestalten. Die wertvollen Erfahrungen sollen in Folgeprojekten auch anderen zu Teil werden.

Ein herzlicher Dank gilt dem Initiator und Förderer vom Projekt »JmZ gGmbH«, Herrn Gärthe, für die Einbindung in dieses Projekt und natürlich dem gesamten Team des KiFaZ Grünauer Allee.



Foto: Anja Pellmann

✍ Anja Pellmann

Insolvenzverfahren gegen KMV Sachsen e. V.

Anwalt antwortet zur Dahlienstraße

Im Juni-Magazin veröffentlichten wir den Beitrag »Hilferuf aus der Dahlienstraße«, in dem es um die für die Bewohnerschaft unsicheren Zustände einer Einrichtung für hilfsbedürftige Menschen, insbesondere körperbehinderte und mehrfach behinderte Grünauer ging.

Auf unseren Fragenkatalog antwortete uns der Rechtsanwalt und Fachanwalt für Insolvenzrecht, Heiko Schaefer, im Namen der BBL Brockdorff (Insolvenz- und Zwangsverwalter GbR), welche für das Objekt verantwortlich ist.



Foto: Volly Tanner

Kunst in den Dahliengärten

»Sehr geehrter Herr Tanner, ... zu den in Ihrer E-Mail aufgeworfenen Fragen kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

Wie ist der Stand im Insolvenzverfahren – konkret auch zum Ensemble Dahlienstraße 75b?

Antwort: Das Insolvenzverfahren über das Vermögen des KMV Sachsen e. V. läuft. Der Vereinsbetrieb wird auch derzeit im laufenden Insolvenzverfahren bis auf Weiteres fortgeführt. Es ist eine Übertragung der Vereinsprojekte geplant. Gegenstand der Insolvenzmasse ist auch ein Erbbaurecht an dem Grundstück Dahlienstraße 75b in Leipzig. Dieses soll ebenfalls veräußert und übertragen werden. Hierzu sind jedoch nicht Absprachen mit der Stadt Leipzig erforderlich. Ich gehe davon aus, dass die Übertragung noch im laufenden Jahr erfolgt. Die Mieter werden unaufgefordert informiert.

Wie werden die Bewohner (es handelt sich hier um Men-

schen mit teilweise Mehrfachbehinderung) informiert?

Antwort: Die Mieter werden unaufgefordert schriftlich informiert.

Gibt es einen Zeitplan des Verfahrens? Bitte konkretisieren.

Antwort: Die Übertragung der Geschäftsbereiche des Vereins und damit der Erhalt der Projekte soll im laufenden Jahr 2021 abgeschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen,
Heiko Schaefer, Rechtsanwalt

Wir hoffen, dass wir etwas helfen konnten, bleiben jedoch auch an der Causa Grünflächenversorgung Dahliengärten dran.

Volly Tanner



Marie-Luise Görtz

Anwohnerin

Ich wünsche mir, dass sich das Image für Grünau ändert. Dass mehr Begegnungsfeste der Kulturen stattfinden, wie z. B. unter dem Motto: »Liebe geht durch den Magen!« internationale Hausmannskost angeboten wird. Dass mehr Spielplätze am Kulkwitzer See entstehen und mehr Mülleimer entlang der Fußgänger-Meile am See, von der Star Tankstelle bis Aldi aufgestellt werden, damit der Müll und die Hundekotütten nicht in der Natur landen. Und dass man mehr für Jung und Alt macht – zum Beispiel mehr Begegnungszentrum mit Tanz und Mitmachtheater.

ALBUS
Wertstoffhandel Leipzig

ANKAUF
von

- Altpapier
- Schrott
- Buntmetall

Grünau WK 8	Grünau WK 7
An der Kotsche 4	Titaniaweg 2
Mo., Di. 10 - 13 Uhr	Mo., Di. 14 - 17 Uhr
Fr. 14 - 17 Uhr	Fr. 10 - 13 Uhr

01 63 - 8 74 72 14
www.albus-leipzig.de

LEXUS | LEXUS FORUM LEIPZIG

Lexus UX 250h **279,- €**
Für mtl. Leasingrate
OHNE ANZAHLUNG

Abbildung kann vom Angebot abweichen

Lexus UX250h: Kraftstoffverbrauch in l/100km: außerorts: 4,4-4,3; innerorts: 3,9-3,7; kombiniert: 4,3-4,1; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 97-94; CO₂ Effizienzklasse A+

*Ein unverbindliches Finanzierungsangebot von Lexus Financial Services (Geschäftsbezeichnung der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln) für den Lexus UX 250h Style Edition. Fahrzeugpreis: 40.825,21 €, Aktionsrabatt: 7.500,21 €, Hauspreis: Monatliche Leasingrate von 279,00€ zzgl. Wartungen, zzgl. Beistellungspauschale: 1.200,00 € Anschaffungspreis: 30.120,84 €, Leasingsonderzahlung 0,00 €, Gesamtbetrag: 13.327,20 €, Jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit 48 Monate, Gebundener Sollzins: 1,49%, Effektiver Jahreszins: 1,50%. Das Angebot gilt nur für Privatkunden bis zum 30.09.2021. Unser Autohaus vermittelt Darlehensverträge mehrerer bestimmter Darlehensgeber.

Auto Saxe E-Bike zum Klappen,

- intelligente Pedalunterstützung mit 5-Stufen-Steuerung
- 7,8Ah Samsung-LG-Akku abnehmbar
- Reichweite etwa 60 Kilometern
- nur 18,5 kg

nur 1.799,- €

Solange der Vorrat reicht

Gutschein: 10% Preisnachlass

AUTOSAXE

Sandberg 59 | 04178 Leipzig
Telefon 0341 / 94 500

Auto Saxe | N. der Auto Weller GmbH & Co. KG | Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker

VERANSTALTUNGEN

KOMM-Haus

Selliner Straße 17, Tel. 03 41 / 9 41 91 32
kontakt@kommhaus.de

Täglich:

Mo. 14 bis 18 Uhr und Di. bis Fr. 13 bis 18 Uhr
Offener Kinder- und Jugendtreff »Wilde 11«
Komm vorbei und genieße deine Auszeit in der
Wilden 11. Wir freuen uns auf dich!

Mo., 30.8., 10.00 Uhr

Workshop: Radikale Töchter, 5-Tages-Workshop
für Teilnehmerinnen zwischen 16 und 24 Jahren

25.8. bis 12.9.

Kultur im Schlosspark im Robert-Koch-Park

25.8., 20.00 Uhr

globalE: One World

26.8., 20.00 Uhr

globalE: Grenzland

Kreativzentrum Grünau

Garskestraße 17, Tel. 03 41 / 4 22 53 93

Anmeldungen bitte per E-Mail kreativzentrum@
t-online.de oder per Telefon

Mo., 2.8., 10.00 - 16.00 Uhr

Tagesprojekt: Ytongsteinbearbeitung

Di., 3.8., 13.00 - 15.00 Uhr

Turnbeutel bedrucken

Mi., 4.8., 13.00 - 15.00 Uhr

Rund um Serviettentechnik/Decopatch

Do., 5.8., 13.00 - 15.00 Uhr

Spiel »Mensch ärgere dich nicht« to go entsteht

Do., 6.8., 13.00 - 15.00 Uhr

Sommerbild aus Zapfen

Sa., 7.8., 10.00 - 16.00 Uhr

Tagesprojekt: Korb mit geflochtenem Boden

Mo., 9.8., 13.00 - 15.00 Uhr

Fadengrafik – tierisches Schlüsselbrett entsteht

Di., 10.8., 13.00 - 15.00 Uhr

Kratzbild selbstgemacht

Mi. 11.8., 10.00 - 16.00 Uhr

Tagesprojekt: Tanz & Bewegung für Jedermann

Do., 12.8., 13.00 - 15.00 Uhr

Lesung & Ausstellungseröffnung »Pas de deux«

Mo., 16.8., 13.00 - 15.00 Uhr

Korbflechten

Di., 17.8., 13.00 - 15.00 Uhr

Nadelfilzen

Mi., 18.8., 10.00 - 16.00 Uhr

Tagesprojekte: Grundlagen Makramee und Tanz

Do., 19.8., 13.00 - 15.00 Uhr

Lunchbag entsteht (Nähmaschine)

Fr., 20.8., 13.00 - 15.00 Uhr

Speckstein

Fr., 20.8., 18.30 - 20.00 Uhr

Meditationsabend

Sa., 21.8., 10.00 - 16.00 Uhr

Tagesprojekt: Was kann meine Nähmaschine?

So., 22.8., 11.00 - 12.30 Uhr

Klangreise

Mo., 23.8., 10.00 - 16.00 Uhr

Tagesprojekt: Nassfilzen – eine Tasche entsteht

Di., 24.8., 13.00 - 15.00 Uhr

Sonnenschutz fürs Auto

Mi., 25.08., 10.00 - 16.00 Uhr

Tagesprojekte: Tanz & Bewegung und Kuscheltiere

mit der Nähmaschine und der Hand nähen

Do., 26.8., 13.00 - 15.00 Uhr

Seidenmalerei

Fr., 27.8., 10.00 - 16.00 Uhr

Tagesprojekt: Grundlagen Patchwork

Mo., 30.8., 10.00 - 16.00 Uhr

Tagesprojekt: Specksteinbearbeitung

Di., 31.8., 13.00 - 15.00 Uhr

Untersetter aus Bügelperlen

Netzwerk älterer Frauen Sachsen e. V.

H.-Meyer-Str. 38, Tel. 03 41 / 4 25 14 20
netzwerk-frauen-sachsen@web.de

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders
ausgewiesen, im Galeriecafé H – M, Herrmann-
Meyer-Straße 38 statt.

montags

09.30 - 10.30 Uhr Nordic Walking

10.45 - 11.30 Uhr Gymnastik im Sitzen

14.00 - 16.00 Uhr Volksliedersingen

dienstags

14.00 - 17.00 Uhr Spielenachmittag

mittwochs

14.00 - 15.00 Uhr Deutsch für Frauen ausländischer Herkunft

15.00 - 16.00 Uhr Teestunde – Treff für Migranten und Netzwerkfrauen

donnerstags

14.00 - 16.30 Uhr Schreibwerkstatt

freitags

14.00 - 16.00 Uhr Gedächtnistraining

Di., 3.8., 10.00 - 12.00 Uhr

Meyersdorfer Gesprächsrunde, Thema: Vegetarisches
leben, Eckart Rausch vermittelt Erfahrungen und
gibt Hinweise für die vegetarische Küche

Sa., 7.8., 14.00 - 16.00 Uhr

Sie machte ein Lied aus Stille – Erinnerungen an
die Schriftstellerin Eva Strittmatter

Di., 10.8., 10.30 - 12.00 Uhr

Foto-Gruppe

Fr., 13.8., 09.30 - 11.30 Uhr

Aquarellmalen mit Ingrid Bach

Sa., 14.8., 14.00 - 16.00 Uhr

Gesprächsreihe: Frauen aus unserer Mitte – sind
sie wirklich das schwache Geschlecht?, Gesprächs-
partnerin: Erika Pfeifer, Pädagogin, Biologin, Dol-
metscherin

Fr., 27.8., 09.30 - 11.30 Uhr

Aquarellmalen mit Ingrid Bach

Sa., 28.8., 14.00 - 16.00 Uhr

Wir feiern Netzwerk-Geburtstag mit kleinem Kon-
zert und Kaffee und Kuchen

Ausstellung in der Kleinen Galerie:

»Mein Leben ist voller Bilder«, Blick in das Corona-
Tagebuch der Hobbykünstlerin Sabine Hoffmann

»MüZeL«

Familienzentrum Grünau

Potschkastr. 50, Tel.: 03 41 / 4 12 85 15

Mi., 4.8., 15.00 Uhr

Seniorentreff mit leckerem Kaffee und Kuchen

Do., 5.8., 09.30 - 11.00 Uhr

Offene Stillgruppe, Still- und Laktationsberaterin
Friederike Faulhaber berät zu Themen rund um
Stillen, Beikost und Schlaf. Anmeldung unter
01 51 / 40 14 29 87 oder E-Mail an: friederike.
faulhaber@freenet.de – Beratung UKB: 3 Euro

Di., 10.8., 16.00 Uhr

Eltern-Kind-Turnen für Kinder im Alter von 1 bis
3 Jahren, mit Kindersport-Kursleiterin Katrin Rud-
loff, Teilnahmebeitrag: 4 Euro (teilweise Erstattung
über das Bildungs- und Teilhabepaket möglich).
Anmeldung unter Tel. 03 41 / 4 12 85 15.

Do., 12.8., 09.30 - 11.00 Uhr

Online-Stillgruppe, Still- und Laktationsberaterin
Friederike Faulhaber berät zu Themen rund um
Stillen, Beikost und Schlaf – online per Videochat.
Anmeldung per E-Mail an friederike.faulhaber@
freenet.de – für Beratung sind 5 Euro zu entrichten.

Mo., 16.8., 10.00 - 10.45 Uhr

Spielen, Bewegen, Wahrnehmen, Teilnahmebei-
trag: 4 Euro, Anmeldung im Familienzentrum

Di., 17.8., 9.00 - 12.00 Uhr

Sonntagsfrühstück am Dienstag, Jung und Alt tref-
fen sich zum gemeinsamen Schmausen, jeder
bringt etwas Leckeres zu Essen mit, Kosten: 2,50
Euro, Anmeldung im Familienzentrum

Do., 19.8., 09.30 bis 11.00 Uhr

Offene Stillgruppe, Still- und Laktationsberaterin
Friederike Faulhaber berät zu Themen rund um
Stillen, Beikost und Schlaf. Anmeldung unter
01 51 / 40 14 29 87 oder E-Mail an: friederike.
faulhaber@freenet.de – Beratung UKB: 3 Euro

Di., 24.8., 16.00 - 17.00 Uhr

Freyas fröhliche Bastelstunde Ob Schmuck, Deko
oder Nützlich – wir basteln gemeinsam Buntes
und Schönes. Teilnahmebeitrag: 4 Euro. Anmel-
dungen per E-Mail an Katrin Rudloff: katrin.
rudloff@muetterzentrum-leipzig.de

Mi., 25.8., 10.00 - 11.30 Uhr

Netze knüpfen: Lerne online andere Familien ken-
nen Ein kostenfreies interaktives Online-Programm
zum Kennenlernen anderer Eltern, Anmeldung:
marie.neuenfeld@muetterzentrum-leipzig.de

Westflügel Leipzig

Hähnelstraße 27, 04177 Leipzig

www.westfluegel.de

Mi./Do., 25.8./26.8., 19.00 Uhr, Allee-Center

Der Hobbit oder Dorthin und wieder zurück, Figu-
rentheaterstück nach J.R.R. Tolkien, ab 8 Jahre

Sa., 28.8., 15.00 Uhr,

Marktplatz Grünau/Stuttgarter Allee

Punch Agathe tanzt Grünau, ein musikalisches
Straßenspektakel mit riesenhafter Puppe

Lipsia-Club

Karlsruher Str. 46, Tel.: 03 41 / 4 29 10 41

Wir arbeiten unter Einhaltung der geltenden
Hygiene-Schutz-Verordnung. Telefonische Anmel-
dung unter 03 41 / 4 29 10 41 erforderlich.

Mo., 2.8., 14.30 - 16.30 Uhr

Treff der Briefmarkenfreunde

Mi., 1.9., 16.00 - 17.30 Uhr

Zuckertüten-Fest: An alle Schulanfänger! Pflückt
eure Zuckertüte vom Lipsia-Zuckertütenbaum.
Anmeldung unter lipsiclub@wg-lipsia.de, oder
auf dem Anrufbeantworter bis 30.8. erforderlich.

Ist der Gärtner immer der Mörder?

Dieser Frage geht der Leipziger Kriminalautor
Uwe Schimunek auf den Grund – zum
Literatur Treff im Kolonnaden-Garten am
Mittwoch, den 18. August, 14 Uhr.

KOMM HAUS
Stadt Leipzig
Kulturamt

GRÜNAUER KULTUR SOMMER

Juli bis September **2021**

**Konzerte Lesungen
Theater Kabarett Kulinarik
Parkfest Open-Air-Kino
Ausstellungen Performances
Kinderspaß Workshops
Führungen Tanz u.v.a.m.**

Das aktuelle Programm gibt's hier

[gruenauerkultursommer](https://www.instagram.com/gruenauerkultursommer)
gruenauer-kultursommer.de

#nochmal anders

Zwischen Vergangenheit und Zukunft – das Klassentreffen

Am 2. Juli hielt gegen 11 Uhr ein Kleinbus vor dem Schloss im Robert-Koch-Park. Ehemalige Schüler des Abiturjahrgangs 1952 der Thomasschule (und Ehefrauen beziehungsweise Witwen) – heute also alle über 80 Jahre alt – waren zum Klassentreffen nach Leipzig gekommen. Man hatte extra ein behindertengerechtes Fahrzeug gewählt, um nach dem Rundgang auch den ehemaligen Mitschüler aus der Bayreuther Straße – ein Grünauer Urgestein – zum Mittagessen an den Kulkwitzer See mitnehmen zu können, was für ihn ein gewaltiges Abenteuer bedeutete. Mit dabei war Dr. Wieland Sack – Urenkel des Landmaschinenpioniers Rudolph Sack. Er verließ allerdings mit seiner Familie Leipzig schon 1951 Richtung Westen, nachdem sein Vater einige Jahre im Gefängnis verbrachte (aber das ist eine andere Geschichte – nachzulesen in der Broschüre »Ein Schloss in Grünau«). Wichtig war für Wieland Sack im Nachgang noch der folgende Hinweis auf die »Bindekraft« alter Schulfreundschaften aus wilden Zeiten in der ehrwürdigen Schola Thomana: »Wir hatten auch die Witwe unseres sehr verehrten Klassenlehrers, Frau Dr. med. List aus Leipzig, eingeladen. Sie war nur in Grünau verhindert.«

Angereist war man unter anderem aus Berlin, Bielefeld, Hamburg, Ingolstadt, Tübingen, Osnabrück und sogar aus Kansas City. Regelmäßige Klassentreffen gab es in früheren Zeiten getrennt in Ost und West. Nach der Wende dann wurden alle ostdeutschen Klassenkameraden nach Godesberg eingeladen, was eine echte Wiedervereinigung war. Alle haben sich



Die beiden Organisatoren des Leipziger Treffens: Dr. Wieland Sack aus Osnabrück (links) und Dr. Albrecht Kühn aus Tübingen (rechts).

gefremt und gut verstanden. Und ab jetzt waren auch die Ehefrauen bei den Treffen dabei.

Diesmal also war der Geburtsort von Wieland Sack – das Parkschloss Grünau – das Ausflugsziel. Sofort wurden Geschichten erzählt: dass man ja eigentlich nicht in den prachtvollen Saal des Hauses durfte, aber trotzdem drin war;

dass der Bauherr von Schloss und Park – Paul Sack – gern von der Kanonenkugel Napoleons in der Parkmauer berichtete; dass die amerikanischen Soldaten am Kriegsende weißes Toilettenpapier benutzten (man selbst hatte ja nur Zeitungspapier) ... Als die Gruppe dann etwas über die problematischen Entwicklungen der letzten Jahre und die Pläne für die Zukunft

in Grünau angekommen und wird für weitere Aktivitäten genutzt.

Glücklicherweise war zum Zeitpunkt des Klassentreffens das Theater der jungen Welt mit seiner Sommerbühne vor Ort, und so konnte Wieland Sack Dank seiner Familiengeschichte ein Aufschließen der Schlosstür bewirken, um allen einen kurzen Blick in den Saal zu ermöglichen – der ein beeindruckendes Erstaunen hervorrief, da selbst der Parkettboden noch im Originalzustand ist.

Nach diesem Besuch im Park mit regen Gesprächen, mit Erinnerungen und Vorschlägen, was man so alles machen könnte, ging es per Bus weiter zum Kulkwitzer See.

Liebe Leserinnen und Leser, wer sich ebenfalls für Park und Schloss interessiert, ist herzlich eingeladen, im Rahmen des Grünauer Kultursommers »Kultur im Schlosspark« zu genießen.

Höhepunkt zum Abschluss ist der 12. September: Tag der Industriekultur in Grünau mit vielseitigem Programm an unterschiedlichen Standorten sowie einer Installation von Erwin Stache und gleichzeitig Tag des offenen Denkmals mit zwei Führungen durch Park und Schloss. Näheres dazu finden Sie in der September-Ausgabe des »Grün-As«.

✉ Evelin Müller, Komm e. V.

TSV Leipzig 76 e. V.

Stuttg. Allee 22, 04209, Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 J.)

Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik, Gesundheits- und Rehasport

Gesund durch Bewegung

im Ladyfit, Jupiterstraße 44, 04205 Leipzig
Telefon: 03 41 / 4 79 03 31

regelmäßige Angebote mit und ohne Rehabilitationsverordnung:
Seniorenfitness / Fit über 50

montags 09.30 Uhr und 10.30 Uhr
mittwochs 09.15 Uhr und 11.15 Uhr
donnerstags 10.30 Uhr

Rückenfitness / Wirbelsäulengymnastik

montags 17.45 Uhr
dienstags 19.00 Uhr
donnerstags 18.00 Uhr
freitags 09.30, 10.30, 19.00 Uhr

Pilates

donnerstags 15.00 Uhr

BESTATTUNGSINSTITUT TRAUERBEISTAND IN GRÜNAU



Kiewer Straße 3 / Ratzelbogen
04209 Leipzig

☎ 24-Stunden-Telefon:
03 41 - 412 95 95

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr

E-Mail: bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de

Die Jagd auf den blauen Klingelball

Fast anderthalb Jahre kein Turnier, sieben Monate Trainingspause: Die Corona-Pandemie hat auch die Goalballer vom Leipziger L.E. Sport e. V. hart getroffen. Gerade weil viele Individualsportarten im Freien für die vorwiegend sehbehinderten Sportler um Trainer-Team Holger Eckardt und Tino Thomas nicht möglich waren. Doch nun ist die gemeinsame Jagd nach dem blauen Klingelball in der Halle wieder möglich. Seit knapp zwei Monaten trainierten die L.E.-Herren wieder unter Hygieneauflagen im Talentstützpunkt in Leipzig Grünau, um sich auf den Start der verkürzten Bundesliga-Saison Mitte



Foto: Franziska Schmalzer

Juli vorzubereiten. Gleich fünf schwere Spiele erwarteten die Messestädter um Center und Junio-

rennationspieler Philipp Tauscher beim Saisonauftakt in Chemnitz. Neben dem Gastgeber und amtie-

renden deutschen Meister CBC trafen die Leipziger auf Mannschaften aus Rostock, Nürnberg, Marburg und Dresden. Für die L.E.-Männer geht es dieses Jahr vorwiegend um den Nicht-Abstieg in die Zweite Liga.

Nachdem 2019 der Aufstieg ins Goalball-Oberhaus gefeiert werden konnte, wurde die Saison 2020 wegen der Pandemie gestrichen. Vom 9. bis 10. Oktober 2021 gastiert die Goalball-Bundesliga dann zum Saisonabschluss in der Messestadt selbst, wo der neue deutsche Meister direkt nach dem Paralympics in Tokio ermittelt wird.

✍️ Tino Thomas

Eagles Basketball Feriencamp im August

Der Basketballverein Leipzig Eagles organisiert vom 9. bis 14. August 2021 täglich von 9 bis 12 Uhr ein Basketball Feriencamp für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren in der Sporthalle Mannheimer Straße.



Foto: depphotos.com

Die Sportvereine in Leipzig können nun seit einigen Wochen wieder normal trainieren, allerdings folgt schon bald wieder eine Sportpause aufgrund der Sommerferien. Für die Eagles ist es deshalb besonders wichtig, nach der langen Pandemiepause den Kindern und Jugendlichen in Grünau auch in den Ferien ein Sportangebot zu unterbreiten.

Insgesamt sechs Trainer*innen bieten sowohl Anfänger*innen als auch Fortgeschrittenen im Basketball einen Intensivsportkurs beziehungsweise ein Reinschnuppern in den Ballsport.

✍️ Julia Stegerer



Teilnahmebedingungen:
www.leipzig-eagles.de

»Grünauer Wildwest« für einen fitten Körper

Der wilde, wilde Westen fängt gleich hinter Lindenau an. Genau – in Grünau! Deshalb wollen wir für diesmal als gesundes Rezept den Klassiker aller Wild-West-Abenteuer zubereiten: Backbohnen.

Zuerst nehmen wir 100 Gramm weiße Bohnen von Wurzener und weichen diese einen Tag lang ein, um sie danach zehn Minuten in Wasser zu kochen. Dazu geben wir in eine mit Olivenöl eingestrichene Pfanne eine gestückelte Zwiebel, eine gestückelte Möhre und 200 Gramm gestückelte Hühnerbrustfilets und gießen, nach kurzer Anbrutzzeit, mit 300 Milliliter Wasser auf.

Jetzt lassen wir aufkochen und geben die Bohnen hinzu (das Wasser aus dem Kochtopf muss abgegossen werden, da die darin enthaltenen Stoffe die Flatulenz fördern). In die aufgekochte Bohnenmasse nun zwei geschnipfelte und zerleinerte Knoblauchzehen und nach Schärfegusto rote, kleingehackte Jalapeños sowie 100 Gramm Tomatenmark. Für eine süße Komponente zwei Esslöffel Agavendicksaft.

Nach kurzer Kochzeit dann alles in eine Auflaufform und 45 Minuten bei 200 Grad in die Backröhre. Fertig!

Das Gericht reicht für zwei Personen, liefert extrem gute Proteine, ist blutdrucksenkend und entzündungshemmend. Daneben macht es wirklich satt und unterstützt dabei die Gewichtsreduktion, da alle Lebensmittel darin vollwertig sind und keine »leeren« Stoffe enthalten. Die Zwiebel fördert die Verdauung und wirkt fast



Foto: Volly Tanner

wie ein Antibiotikum, das Tomatenmark ist ein großartiger Vitamin B1-Lieferant, enthält Histamin und schützt die Körperzellen, Knoblauch ist an sich schon eine Wunderwaffe und die Jalapeños wirken entzündungshemmend und regen die Sinne an.

Lassen Sie es sich schmecken!

✍️ Volly Tanner



**Individuelle Beratung
Persönliche Vorsorge
Würdevolle Begleitung
Alle Bestattungsarten**

Sie finden uns in:
Schönefeld: Waldbaurstr. 2a, Grünau: Plovdiver Str. 36
und 1x auch in Ihrer Nähe.

Leipzig **244 144**

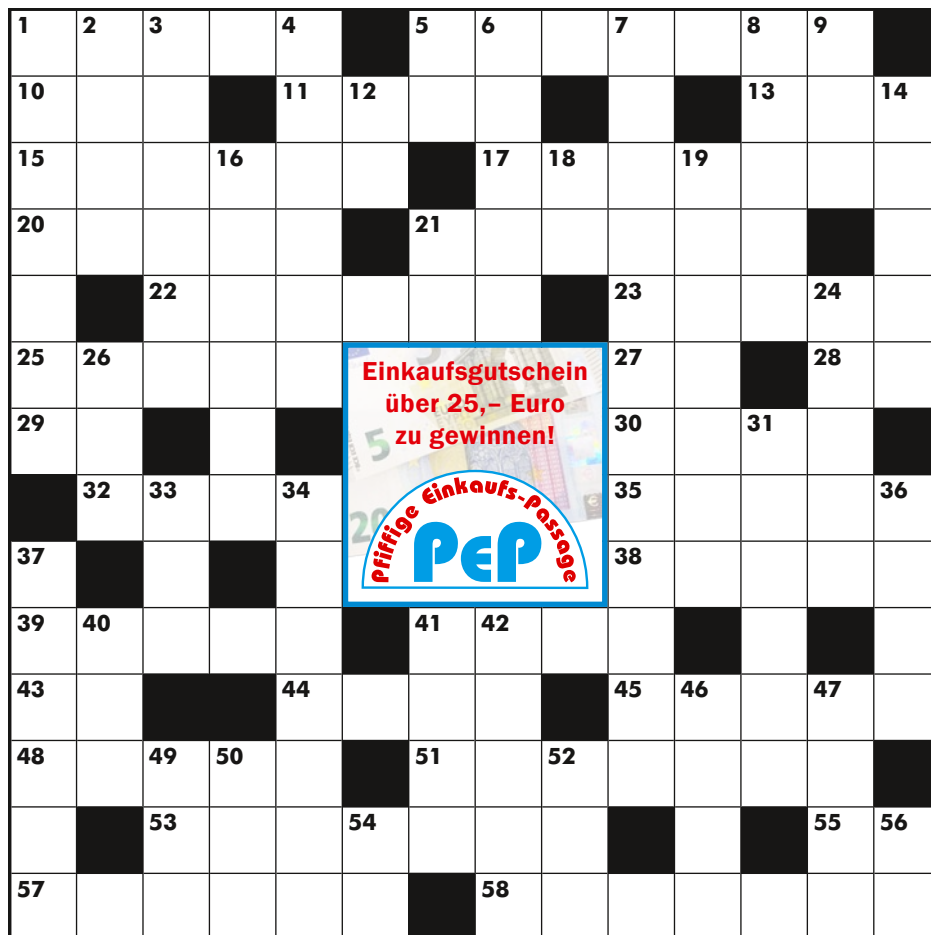
0341. **244 144**

HOENSCH
Bestattungsgesellschaft

»Grün-As«-Rätselspaß

Waagrecht: 1 akrobatischer Tanz unter eine niedrigen Stange, 5 britischer Arzt und Bakteriologe (Penicillin-Entdecker), 10 lateinisch: das Ich, 11 griechische Sagengestalt, eine der Titaniden und Tochter des Uranos, 13 japanische Stadt auf Honshu (Präfektur Mie), 15 brasilianische Gemeinde und Hafenstadt, 17 irischer Schriftsteller, Nobelpreisträger (1906-1989), 20 Stadt auf der Salomonen-Insel Santa Isabel, 21 deutscher expressionistischer Dichter und DDR-Politiker (1891-1958), 22 böhmischer Komponist und Dirigent (1874-1930), 23 Fluss im Norden Spaniens (Region Aragonien), 25 Persönlichkeitsbild, Gesamteindruck, 27 Abkürzung für Loco sigilli, 28 norddeutsch für Eule, Handbesen, 29 geschlossen, 30 niedere Wasserpflanze, 32 schottischer Volkstanz, 35 Getränkerest, 38 deutscher Theologe, Poet und Historiker (1636-1691), 39 geografisches Kartenwerk, 41 Primat, Säugetier, 43 altägyptischer Sonnengott, 44 uneinsichtig, hartnäckig, 45 Zwiebelpflanze mit auffälligen Blüten, 48 Porzellanschnecke, Muschelgeld, 51 Inselgruppe im Norden Norwegens, 53 deutscher Schriftsteller, Journalist und Kritiker (1819-1898), 55 Begriff im Boxsport, 57 Schmuck und Halteteil für das Haar, 58 Heil- und Gewürzpflanze

Senkrecht: 1 deutscher Universalgelehrter (1646-1716), 2 Schneebehaugung, 3 eine Ethnie in Pakistan, 4 seltener männlicher Vorname, 5 chemisches Symbol für Eisen, 6 Etikett, Produktlinie, 7 bedeutender italienischer Künstler der Hochrenaissance (1475-1564), 8 Ausscheidungsorgan, 9 Abkürzung für eine DDR-Jugendorganisation, 12 Abkürzung für einen Blutwert, 14 Schiffstagesreise, 16 Klagegedichtform, 18 Abkürzung für eine Kreditkarte, 19 deutscher Schriftsteller (1868-1937), 21 chemisches Symbol für Barium, 24 Tadel, Maßregelung, 26 Fluss in Österreich, Slowenien, Kroatien und Ungarn, 31 Stadt in Belgien (Flandern), 33 österreichische Gemeinde, Passionsspielort, 34 deutscher Dichter der Aufklärung (1729-1781), 36 deutscher Schriftsteller, Jugendbuchautor (1929-1995), 37 ungarischer Physiker und Mathematiker (1847-1930), 40 Kleinstadt im US-Bundesstaat South Dakota (Lincoln County), 41 Schul-festsaal, 42 Hauptkampflinie, 46 einzelne Frage oder Testaufgabe in einem psychologischen Test, 47 Herrscherkaste im alten Peru, 49 Hauptstadt der Republik Baschkortostan in Russland, 50 englischer männlicher Vorname, 52 Pelz des sibirischen Eichhörnchens, 54 chemisches Symbol für Tellur, 56 russisches männliches Pronom



Einkaufsgutschein
über 25,- Euro
zu gewinnen!

Pfiffige Einkaufs-Passage
PEP

27 39 3 17 30 50 16 22 33

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum **12. August** an das »Grün-As« in die **Binzer Straße 1, 04207 Leipzig** oder per E-Mail an redaktion@gruen-as.de (bitte Wohnanschrift vermerken).
Auflösung aus Heft 7/2021: Das Lösungswort lautete »Margerite«.

Den PEP-Einkaufsgutschein gewinnt **Karin Toth**, An der Kotsche. Über den Gutschein der Bären-Apotheke darf sich **Familie Pusch** aus der Plovdiver Straße freuen. Der Kinogutschein für das Cineplex in Grünau geht an **Bernd Kussatz**, Roßplatz.
Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!



Web + Mail @dressen

Baugenossenschaft Leipzig eG GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.	www.bgl.de
Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG	www.wg-lipsia.de
Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG Die »GUTE ADRESSE«.	www.vlw-eg.de
Stadtteilmagazin »Grün-As«	www.gruen-as.de
Grünauer Kultur	www.gruenaer-kultur.de
KOMM-Haus	www.kommhaus.de

**Rechtsanwälte
Fachanwälte**

**Wessel
Wennemuth**

ALLEE-CENTER

Ludwigsburger Straße 9 · 04209 Leipzig
Telefon: 03 41/42 65 10 · Fax: 03 41/42 65 18
www.wessel-wennemuth.de

Eckard Wessel
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Christian Wennemuth
Fachanwalt für Mietrecht
und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Schwerpunkte:

- Erbrecht
- Baurecht
- Versicherungsrecht
- Strafrecht
- Reisevertragsrecht
- Internetrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz
- Vertragsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Inkasso/Forderungsbeitreibung
- Medizin-/Arzthaftungsrecht

Wir halten zusammen! Bleiben Sie gesund!

WOHNUNGEN FÜR SPITZENTEAMS



kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482

www.wg-unitas.de
www.facebook.com/wgunitas
[instagram.com/wgunitaseg](https://www.instagram.com/wgunitaseg)



Sören Pellmann: Kindern eine gute und sichere Zukunft geben

- 630 € Kindergrundsicherung
- Kita und Hort gebührenfrei
- Recht auf Bildung & Teilhabe

Nah dran! DIE LINKE.

Kontakt *am richtigen Fleck.*

Home is where your heart is.



Nimm Kontakt! Tel.: 0341-26 75 100 • wbg-kontakt.de